

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1904**

208 (28.7.1904) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 208. Drittes Blatt.

Donnerstag, den 28. Juli

1904.

Dehndgras-Versteigerung.

Montag, den 1. August 1. J. wird das Dehndgras der Stichkanal- und Hafendämme öffentlich versteigert. Zusammenkunft morgens 8 Uhr am Hafeneingang (Albrücke).

Karlsruhe, den 26. Juli 1904.

Städtisches Hafenamt.

Wohnungen zu vermieten.

* **Augartenstraße 55** ist im 1. Stock des Hinterhauses eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres dasselbst im Vorderhaus, 1. Stock.

* **Degenfeldstraße** sind zwei Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Fabrikanstraße 37 im Bäckerladen.

3.1. **Geibelstraße 1**, im Stadtteil Mühlburg, nächst dem Bahnhof Mühlburg, sind schöne 4 und 6 Zimmerwohnungen nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Geibelstraße 1a im 2. Stock oder Klauprechtstraße 37 im Kontor.

3.1. **Klauprechtstraße 37** sind schöne, der Neuzeit entsprechend eingerichtete 3 und 4 Zimmerwohnungen auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres dasselbst im Kontor.

* **Melkenstraße 25**, am Gutenbergplatz, sind eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad und Zubehör sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen am Neubau oder Goethestraße 11 im 1. Stock.

* **Rudolfstraße 12** ist eine schöne Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherfammer, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* **Scheffelstraße 34**, 1. Stock, ist eine schöne Wohnung, ohne Vis-à-vis, 3 Zimmer, Küche, Keller, Anteil am Trockenfutter und an der Waschküche, an eine ordnungsliebende Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* **Scheffelstraße 35** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf 1. August an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres parterre.

* **Uhlandstraße 13** ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. Oktober preiswert zu vermieten. Näheres dasselbst.

* **Waldstraße 24** ist im Seitenbau eine kleine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Altov sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

Herrschatswohnungen.

* **Reitzenbacherstraße 23** sind der 1. und 2. Stock von 5 u. 6 großen Zimmern, Bad, Speisefammer sowie Garten auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

Morgenstraße 9

ist im 4. Stock eine schöne 2 Zimmerwohnung sofort zu vermieten.

Kaiserstraße 179

ist eine Seitenbau-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde zu vermieten.

2 Zimmerwohnung

mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung, ohne Küche, ist an einen Herrn per sofort zu vermieten: Hirschstraße 1, parterre. Näheres Stefaniestraße 21, 2. Stock. Einzuschenken mittags.

Mansardenwohnung,

bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Lessingstraße 15, 1. Stock.

Humboldtstraße 15

sind zwei schöne 3 Zimmerwohnungen per sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Hirschstraße 66

ist eine schöne Hochparterrewohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör, wegen Verziehung billig auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Anzusehen zu jeder Tageszeit.

Auf 1. November d. J.

ist Werderstraße 62 der 2. Stock von je 2 Zimmern, Küche, Mansarde (Gasleitung) oder auch der ganze Stock von 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres bei Wilhelm Köggele, Werderstraße 62.

Ein schönes, großes

Zimmer

mit Küche und Keller ist auf 1. September zu vermieten. Monatlich 12 M. Näheres Scheffelstraße 20, parterre.

Karlsruhe.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

2.1. In bester frequentester Lage beim Stephanplatz ist ein geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern, anstoßender Wohnung von 4 Zimmern, geräumiger Küche mit Wasserleitung, großem separatem gewölbt. Keller zu. per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Bisher wurde in demselben ein kolonial- und Drogen-Geschäft mit Erfolg betrieben und ist einem tüchtigen Kaufmann sehr zu empfehlen, da eventuell noch weitere Räume abgegeben werden können. Reiseltanten wollen Oferren unter Nr. 6064 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Werkstatt.

* 2.1. Akademiestraße 18 ist eine helle Werkstatt auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Ein freundliches, hübsch möbliertes Zimmer ist um billigen Preis mit oder ohne Frühstück zu vermieten, am liebsten an ein Fräulein. Zu erfragen Leopoldstraße 19, parterre.

* Ein einfach möbliertes Zimmer ist sofort oder auf 1. August an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Näheres Markgrafenstraße 43, Querbau, 2. Stock.

* Putlitzstraße 14, Hochparterre, ist ein unmöbliertes Zimmer, 5 Meter tief, 5½ Meter breit, auf die Straße gehend, mit separatem Eingang sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

* Rüppurrerstraße 12 sind im 3. Stock 2 möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Dasselbst ist auch ein unmöbl. Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Reitzenbacherstraße 23, 4. Stock.

* Amalienstraße 11 ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen dasselbst im Vorderhaus, 2. Stock.

Auf sofort oder auf 1. August

ist ein möbliertes Mansardenzimmer an einen soliden Arbeiter zu vermieten: Herrenstraße 33, Hinterhaus, parterre.

Hirschstraße 10,

2. Stock, ist ein freundliches, hübsch möbliertes, helles Zimmer mit Schreibtisch und Frühstück auf sofort oder später zu vermieten.

Schützenstraße 19 ist ein schönes, gerades Mansardenzimmer mit Kochofen, Wasserleitung usw. zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Einige gut möblierte Zimmer werden billig vermietet bei Wilh. Seiter, Amalienstraße 75. 2.1.

* Kaiserstraße 189 ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer per Monat 15 M. zu vermieten.

Ein kleines, möbl. Zimmer ist an einen Arbeiter auf 1. August zu vermieten: Karlstraße 31 III, Vorderhaus.

Zimmer gesucht.

am liebsten unmöbliert, auf 15. September für eine hübsche Mutterhalde für tagsüber in der Nähe des Schloßplatzes. Oferren unter Nr. 6058 an das Kontor des Tagblattes erbettet.

Kapitalist

gesucht zur Ausbeutung eines geplünderten Artikels der Möbelbranche. Oferren unter Nr. 6061 an das Kontor des Tagblattes erbettet.

Dienst-Anträge.

* Ein ordentliches, braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird per sofort oder auf 1. August gesucht. Näheres Kaiserstraße 22, 2 Treppen hoch.

* Ein jüngeres Mädchen für häusliche Arbeiten wird zu erwachsenen Personen für sofort oder später nach Pforzheim gesucht. Reisegeld wird vergütet. Näheres Putlitzstraße 14, 2. Stock rechts.

Verkäuferin-Gesuch.

2.1. Für ein Glas-, Porzellan- und Haushaltungsgeschäft wird eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Oferren unter Nr. 6060 an das Kontor des Tagblattes erbettet.

Köchin.

* Gesucht per sofort eine Köchin bei guter Bezahlung: Markgrafenstraße 30 in der Wirtschaft.

Dienstmädchen-Gesuch.

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort oder auf 1. August gesucht: Ritterstraße 18, parterre.

Köchin-Gesuch.

* Gegen hohen Lohn und Vergütung der Reisekosten wird nach Paris auf 1. September eine gute Köchin gesucht. Es mögen sich nur Solche melden, die gute Bezeugnisse auszuweisen haben und Hausarbeit übernehmen. Zu erfragen Jahnstraße 17 im 3. Stock, von 8—11 Uhr und von 2—4 Uhr.

Zimmermädchen-Gesuch.

* Ein fleißiges Mädchen, das Zimmermachen und Bügeln kann, auf 1. August gesucht: Kaiserstraße 219.

* Ein einfaches, fleißiges Mädchen vom Lande sofort gesucht: Kaiser-Allee 35, 1. Stock.

Junges, fleißiges Mädchen
findet bei kleiner Familie Stelle: Lachnerstraße 6,
3. Stock rechts. *

Eine Kellnerin
für sofort gesucht. Näheres Saalbau, Gottesauer-
straße 27. *3.1.

Lehrstelle.

2.1. Ein Fräulein aus guter Familie und
mit guter Bildung findet Lehrstelle als Ver-
käuferin bei

Fried. Köchlin, Ritterstraße 5.

Lehrling-Gesuch.

In einem hiesigen Bankhaus findet ein tüchtiger
junger Mann Lehrlingstelle. Bewerber, welche gute
Schulzeugnisse besitzen müssen, wollen ihre Oefferten
unter Nr. 6063 an das Kontor des Tagblattes ge-
langen lassen.

Hausbursche

von 18—20 Jahren sofort gesucht bei freier Koft
und Wohnung im Möbelladen Waldstraße 14, parterre. *

Hilfsarbeiter,

ein junger, kräftiger, findet sofort dauernde Stelle.
Ein solcher, der mit Möbeln umzugehen weiß, wird
vorgezogen. Näheres im Möbelgeschäft Rüppurrer-
straße 36.

* Zur Uebernahme eines
Verkaufshäuschen,
in welchem Limonade, Brot- und Wurstwaren ver-
kauft werden können, in guter Lage, zahlungsfähige
Leute gesucht. Oefferten unter Nr. 6062 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Stelle-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle
für alle Arbeiten in kleinen Haushalt. Näheres
Adlerstraße 3 im 3. Stock.

Bautechniker,

3 Jahre Maurer- und Steinhauer-Praxis, 4 Kurse
Baugewerbeschule, flotter Zeichner, sucht unter be-
scheidenen Ansprüchen Stellung per 1. August oder
später. Oefferten unter Nr. 6053 an das Kontor des
Tagblattes erbeten. *

Fräulein

empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- u. Kinder-
kleidern. Umänderungen schnell und billig. Dienst-
mädchen erhalten Berücksichtigung. Zu erfragen
Birfel 19 im 3. Stock rechts und links, zwischen der
Adler- und Kreuzstraße. *

Zu verkaufen

eine größere Partie sehr gutes Rockhaar sowie ein
älterer Schrank, Bettlade, Kommode und Bade-
wanne: Uhlandstraße 21 III. *

* Ein gut erhaltener, kleiner

Herd

billig zu verkaufen: Gerwigstraße 18 im 3. Stock.

Kraut- und Bohnenständler

verschiedener Größe, gut erhalten, sind billig zu ver-
kaufen. Ansiedeln Sternbergstraße 3, 3. Stock, von
10—6 Uhr. *

Fässer-Verkauf.

*3.1. Gut erhaltene Fässer in allen Größen sind
zu verkaufen: Durlacherstraße 57.

Klavier-Unterricht.

* Konserwatorium gebildete Dame empfiehlt sich
zur gründlichen Erteilung von Klavier-Unterricht.
Auch werden über die Ferien Schüler angenommen
zum Händig spielen: Hirschstraße 49, 2. Stock.

Abiturient

des Gymnasiums erteilt während der Ferien
gründl. Nachhilfeunterricht. Oefferten unter Nr. 6059
an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Guten Mittag- und Abendisch
können einige solide Herren erhalten: Bähringer-
straße 50, 1. Stock, Hinterhaus. *

2.1. **Neuen
hierländischen Blütenhonig**
empfiehlt unter Garantie der Reinheit in hoch-
feiner Qualität

H. Mösch, Lessingstr. 5.

Neues Sauerkraut
empfiehlt von heute ab
* Stefan Gartner, Wurstler, Waldstraße 59,
und Filialen Hirschstraße 50 und 89.

Statt besonderer Anzeige.

Karoline Bierig

Albert Marx

Verlobte.

Flechingen. Karlsruhe.

* Juli 1904.

Ein Maler der schwarzen Rasse, H. Rose-
land, steht im Vorbergrunde des vielseitigen In-
teresses, daß auch wieder das soeben erschienene
Heft 23 der „Moderne Kunst“ (Verlag von
Rich. Vong, Berlin W 57 — Preis des Heftes
60 Pf.) erregt. Es ist nicht der einzige Beitrag zur
Geschichte amerikanischer Kunst — ein gewiß
sehr aktueller Stoff — den das umsichtig geleitete
Blatt bietet. Ein anderer, ebenso reich und schön
illustrierter Artikel beschäftigt sich mit den nationalen
Bildhauern jenseits des großen Ententeichs.
Beide Studien sind von der deutsch-amerikanischen
Schriftstellerin Clara Ruge geschrieben. Ein an-
mutendes, geistvoll entworfenes Porträt von Josef
Leminski, dem großen Wiener Bühnenkünstler,
zeichnet uns Dora Dunder in einem mit inter-
essanten Bildnissen geschmückten Aufsatz. Von der
Lage der Provinzbüchern berichtet in beachtens-
würdiger Weise Dr. W. Friedemann, und Wol-
fgang Kirchbach schübert uns poievoll die
„Sagenhalle des Riesenberges“. Hoch-
dramatisch ist das Kapitel aus dem mächtvoll dem

Ende zueilenden, so sehr heifällig aufgenommenen
Romans „Dämon Liebe“ von Gabriele von
Bieres-Wilkau. Sehr reichhaltig nimmt sich das
viant illustrierte, so beliebte „Büd-Bad“ aus.
Aus der Fülle des Bilderföhns nennen wir außer
den erwähnten Kunstdrätern noch des so jäh um-
gekommenen russischen Kriegsmalers Wassili
Wereschagin ein erschütterndes Gemälde „Auf
Posten“. Das ganze Heft ist von Anfang bis zu
Ende fehlsind und reizvoll zusammengestellt.

Standesbuch-Auszüge.

Cheaufgebote:

26. Juli. August Hailmann von Rissingen, präf.
Arzt alba, mit Creszenz Maucher von
Bedernau.
26. " Wilhelm Hummel v. Weingarten, Blechner-
meister hier, mit Elisabeth Goldbach
von Magdlos.

Geburten:

18. Juli. Willi Eugen, Vater Anton Kühling, Mehger.
20. " Karl, Vater Karl Graab, Bahlmeister-
Aspirant.
21. " Erwin, Vater Karl Frank, Fabrikarbeiter.
21. " Klara, Vater Friedolin Hößl, Artist.
24. " Rosa Maria Anna, Vater Friedrich August
Rech, Maurer.
26. " Bertha Lina Anna, Vater Friedr. Hundis,
Bureauassistent.

Todesfälle:

25. Juli. Ernst, alt 2 Monate, Vater Franz Kuhn,
Talgöhner.
25. " Hedwig, alt 9 Monate 12 Tage, Vater
Karl Hauffmann, Tapezier.
26. " Hugo, alt 1 Jahr 1 Monat 14 Tage,
Vater Hugo Beyer, Masch.-Techniker.
26. " Emma, alt 14 Tage, Vater Karl Flößer,
Magazinsarbeiter.
26. " Josef Streibich, Büchsenmacher, ein Witwer,
alt 50 Jahre.
26. " Georg Werner, Kohlenhändler, ein Witwer,
alt 51 Jahre.
26. " Luise Schwindt, alt 62 Jahre, Witwe des
Priv. und Stadtrats Karl Schwindt.
27. " Theodor, alt 3 Tage, Vater Ludwig
Masiero, Maurer.

Beerdigungszeit
und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Donnerstag, den 28. Juli 1904:

- 10 Uhr, Luise Schwindt, Witwe des Privatiers
und Stadtrats
(Kriegstraße 73, 2. Stock).
1/2 Uhr, Josef Streibich, Büchsenmacher
(Marienstraße 30).
3 Uhr, Georg Werner, Kohlenhändler
(Kaiser-Allee 13).

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, treubesorgte
Mutter, Schwiegermutter und Tante

Fran Eg. Wittmann Witwe,
Luise geb. Emrich,

heute morgen halb acht Uhr nach längerem Leiden im Alter von 87 1/2 Jahren
zu sich abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Wittmann, Oberrechnungsrat,
Frau Lina Martini, geb. Wittmann,
Karl Martini, Rechnungsrat.

Karlsruhe, den 27. Juli 1904.

Die Beerdigung findet Freitag, den 29. Juli, nachmittags 5 Uhr,
von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Friedenstraße 22, 3. Stock.

[2] III.

Donnerstag, den 28. Juli 1904.

Das neueste (20.) Heft der weitverbreiteten Familienzeitchrift „*Über Land und Meer*“ (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt) ist sehrlich wie illustrativ besonders reichhaltig. Die darin enthaltene Nummer 39 bringt neben der Fortsetzung des fesselnden Romans „*Sylvia*“ von Emmy Lewald (E. Roland) einen Beitrag von Carmen Sylva: „Das Leben ist so schön!“, der einen ungemein anziehenden Einblick in das Seelenleben der königlichen Dichterin gewährt. Illustrierte Aufsätze behandeln die Sultansgräber von Konstantinopel und Brüssa, die diesjährige Ausstellung der Royal Academy in London und die Pariser Sommermoden. — Die Nummer 40 ist fast ausschließlich der schönen Schweiz gewidmet, dem Ziele so vieler sommerlichen Reisen. In dieser „Schweizer-Nummer“ beginnt ein neuer Roman von Ernst Bahn „Die Clari Mari“, der die fröhliche Eigenart des Dichters, seine Gestaltungskunst und gereifte Meisterschaft in der Schilderung von Land und Leuten seiner Heimat im hellsten Lichte erscheinen lässt. Ein eigner illustrierter Artikel ist dem trefflichen Bahnhofsviertel zu Göschener gewidmet, der unbestritten den Ruhm genießt, zu den besten Vertretern der Erzählungskunst nicht nur in seinem engeren Heimlande, sondern auch im ganzen deutschen Sprachbereiche zu gehören. Von einem zweiten Schweizer Autor, dessen Name längst allen Literaturfreunden vertraut ist, von J. C. Heer, folgt ein reich illustrierter Aufsatz „Schweizer-Pazwanderungen“. In die alttümliche, malerische Bezirkshauptstadt des Kantons Schaffhausen, Stein am Rhein, verlegt die Leser eine Geschichte aus Urkunden von Prof. Dr. Ferdinand Vetter-Bern „Abt Davids letzte Tage“. Eine eingehende Würdigung erfährt durch H. G. Merow, der jüngst wohl bedeutendste Maler der Schweiz, Eugène Burnand, dessen Hauptwerke in vorzüglichen Abbildungen vorgeführt werden; sein berühmtes Gemälde „Die Flucht Karls des Kühnen nach der Schlacht bei Murten“ gibt ein prächtiges Einzelbild in Farbenpruck wieder. In anziehender Weise schilbert Georg Luc-Bern in dem gleichfalls mit hübschen Illustrationen geschmückten Artikel „Ein unbekanntes Stück Schweiz“ das Grazer Ländchen. Der angesichts der Gediegenheit und Vielseitigkeit des Inhalts in der Tat billig zu nennende Abonnementspreis beträgt vierteljährlich für 13 Nummern nur 3 Mark 50 Pf., für jedes 14-tägige Heft 60 Pfennig.

Vor hundert Jahren, so lautet der Titel einer fesselnden, reich illustrierten Modeplauderei aus der Feder des bekannten Feuilletonisten Gustav Guthnecht, den wir mit Interesse in dem neuesten (25.) Heft der illustrierten Zeitschrift „Für Alle Welt“ (Preis des Bierzeithefts 40 Pf. Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. 57) lesen und der alle Freunde der deutschen und ausländischen Kultur- und Sittengeschichte lebhaft ansprechen wird. Über „unbekannte Bekannte“ unsere jedem Kind vertrauten und dennoch in ihrem Bau und ihrer Lebensart von den wenigsten beobachteten einheimischen Schneckenarten, weiß Dr. A. Heilborn, dem Freund der Natur, fesselndes mitzuteilen. Den beiden großen spannenden Romanen „Das Bähnle von Arthur A. Leitner und Die Leute von Schloß Beuren von L. Haibach“ gesellen sich diesmal eine humoristische Novelle „Assessor Römers Abenteuer von Maria Hellmuth“ zur vervollständigung des literarisch bedeutenden belletristischen Teiles der vielgerühmten Zeitschrift. Aus dem wie stets reichen und abwechslungsreichen Bilderschmuck des neusten Heftes seien die prächtige Kunstablage „Nero“ nach einem Gemälde von Frits Gehrke und A. Ricci's figurenreiche und lebenswahre „Rückkehr von der Taufe“ ganz besonders hervorgehoben. Ein vielseitiger technischer Teil, der über die newesten Erfindungen und Entdeckungen auf allen Gebieten der Naturwissenschaften in Wort und Bild unterrichtet, sowie die mancherlei praktische Winkt enthaltende Beilage „Für unsere Frauen“ beschließen auch diesmal wieder das reiche Heft.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Donnerstag, den 28. Juli.

- 1/29 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangsversteigerung mit Zusammenkunft Ecke Karl- und Augustastrasse.
- 2 Uhr: Göpfrich, Gerichtsvollzieher, Zwangsversteigerung im Pfandlokal Waldhornstrasse 19.
- 2 Uhr: Joseph Hirschmann jr., Auktionator, Versteigerung im Auktionslokal Herrenstrasse 16.
- 2 Uhr: Burkhardt, Gerichtsvollzieher, Zwangsversteigerung in Mühburg Rheinstrasse 22.
- 2 Uhr: Strang, Gerichtsvollzieher, Zwangsversteigerung im Pfandlokal Waldhornstrasse 19.

[3] III.

Tagesanzeiger.
(Mehreres molle man aus den betr. Unterlagen ersehen.)
Donnerstag, den 28. Juli:
Colosseum-Garten. Abend-Konzert bei günstiger Witterung von 8—11 Uhr.
Liederhalle Karlsruhe. Bei günstiger Witterung Italienische Nacht im Telsenec-Garten (Ecke Kriegs- und Fröbelstrasse), abends 1/29 Uhr.

Männerturnverein. Allgemeines Turnen in der Zentralturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichsschule, Kaiser-Allee 6, abends 6—7 Uhr.
Schwarzwaldbverein. Vereinsabend im Moninger (Garten oder Kirche).
Stadtgarten-Theater. Frühlingsluft. Anfang 8 Uhr.

Telegraphische Kursberichte. 27. Juli 1904.**New-York.**

Atchis.-Topeka	77 1/2	Kreditactien	200.—
Canada Pacific	123 1/2	Disconto-Commandit	185.70
Chicago Milw.	146 5/8	Deutsche Bank	217.70
Denver	71 7/8	Berliner Handelsges.	152.80
Louisv. Nashv.	113 1/2	Bochumer	189.90
New-York Erie	24 1/8	Laurahütte	241.20
" Central	118 1/4	Harpener	201.10
North. Pacific	74 9/16	Dortmunder D.	82.—
Southern Pacific.	51 1/4	Baltimore u. Ohioshares	82.10
Silber	58 1/4	Tendenz: schwach.	

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	636.25	3% Rente	97.75
Staatsbahn	632.70	4% Italiener	102.80
Lombarden	82.—	4% Spanier	85.70
Marknoten	117.38	Türken (unifiz.)	85.65
Ungar. Goldrente	118.70	Türkenlose	—
" Kronenrente	97.20	Ottoman	587.—
Oesterr. Papierrente	99.85	Rio Tinto	1343.—
" Silberrente	99.30	Tendenz: träge.	
Länderbank	424.50		
Goldagio	127.27		

London (Anfang).

Debeers	18 1/2	Kreditactien	200.20
Chartered	13 8/9	Staatsbahn	135.40
Goldfield	5 5/4	Lombarden	17.40
Randmines	9 3/4	Disconto-Commandit	186.40
Eastrand	7 1/2	Dresdener Bank	148.20
Chicago Milw.	150 1/4	Gotthardbahn	188.—
Denver Prefer.	74.—	Berliner Handelsges.	—
Atchis. Prefer.	98 1/2	Tendenz: still.	
Louisv. Nashv.	119.—		
Union Pacific	97 7/8	Karlruher Stadtanleihen:	
Atchis. Com.	80.—	4% v. 1900 unk. bis 1905 b.z.w. 1000 r fehlen.	
		3 1/2 % v. 1902 unk. bis 1907	102.—
		3 1/2 % Rh. Hyp.-Pfdbr.	96.70
		v. J. 1869—1882	
		unkündbar bis 1904	96.70
		3 1/2 % Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	98.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	186.40	Kreditactien	200.—
Staatsbahn	186.40	Lombarden	186.70
Darmstädter Bank	187.20	Darmstädter Bank	143.—
Schaaffh. Bank	143.—	Deutsche "	217.80
Dresdener "	148.20	Dresdener "	148.20
Badische "	124.60	Badische "	124.60
Rhein. Kreditbank	138.20	Rhein. Kreditbank	138.20
" Hypoth.-Bank	192.40	Länderbank	107.—
Wiener Bank	131.—	Bank Ottoman	118.—
Harpener	200.—	Harpener	200.—
Gelsenkirchener	215.10	Gelsenkirchener	215.10
Laurahütte	241.50	Laurahütte	241.50
Bochumer	189.30	Bochumer	189.30
Hibernia	221.—	Hibernia	221.—

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	200.—
Griechen	47.70
Argentinier abg.	96.50
Chinesen 1896	99.80
" 1898	89.30
" I.—III.	101.50
" 1900	90.—
" 1904	100.40
Russen v. 1902	91.95
Türkenlose	128.20
Pfälz. Hyp.-Bank	194.—
Oberrhein. Bank	91.30
Berliner Bank	88.30
Bad. Zuckerfabrik	96.80
Gritzner	207.—
Karlsl. Maschinenfabr.	227.—
Edison	214.—
Schuckert	101.90
Nordd. Lloyd	100.50
Packetfahrt	105.90

Rhein. Hyp.-Pfdbr.	100.10 G
Bad. Anleihe 1904	100.10 G
Bad. Pfdbr.	104.20
Reichs-Anleihe	102.—
1000 r fehlen.	
Rh. Hyp.-Pfdbr.	96.70
v. J. 1869—1882	
unkündbar bis 1904	96.70
Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	98.—

Kreditactien	200.—
Griechen	185.90
Staatsbahn	185.30
Lombarden	17.50
Tendenz schwach auf London.	

Tendenz schwach auf London.

Kreditactien

199.60

Disconto-Commandit

185.60

Dresdener Bank

148.—

Deutsche Bank

217.60

Staatsbahn

135.25

Lombarden

17.50

Bochumer

189.75

Gelsenkirchener

214.25

Harpener

199.50

Laurahütte

241.25

Hibernia

